

NOTFALLAUSWEIS für Patientinnen

und Patienten mit Hypoparathyreoidismus

mit Unterstützung der Sektion Calcium-regulierende Hormone und Knochenstoffwechsel (CRHUKS) der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Krankenkasse:

Sonstige Erkrankungen:

Behandelnder Arzt (Stempel):

Im Notfall bitte kontaktieren:

Notfall Hypocalciämie (Calcium-Mangel)

Symptome:

Kribbelgefühl in Armen, Beinen und um den Mund, Zucken der Oberlippe beim Beklopfen der Wange, unerklärliche Angstgefühle, Atemnot, Kopfschmerzen, Muskelkrämpfe an Händen und Füßen, Karpfenmund, selten Kehlkopfkrampf, Herzbeschwerden

Mögliche Ursachen z.B.:

ungewohnte körperliche Belastung, Medikamente

Therapie:

Langsame Gabe von 10 %-iger Calcium-Lösung i.v. (10 ml = 2,25 mmol Ca-Ionen über mind. 20 Min.) unter Herzrhythmuskontrolle/EKG (Cave Digitalistherapie!)

Notfall Hypercalciämie (zu viel Calcium)

Symptome:

stark vermehrtes Wasserlassen, Durst, Übelkeit, Muskelschwäche, Herzrhythmusstörungen, anhaltende psychische Verstimmung, Schläfrigkeit, Verwirrtheit, Bewußtlosigkeit

Mögliche Ursachen z.B.:

Überdosierung von Vitamin D, Dihydrotestosteron u.ä., ungewohnt starker Bewegungsmangel z.B. bei Knochenbruch, Operationen, längerer Bettlägerigkeit, altersbedingte und hormonelle Veränderungen

Therapie: Klinikeinweisung! (evtl. Lebensgefahr!)

BEHANDLUNGS AUSWEIS

Hinweis zum **postoperativen** Hypoparathyreoidismus: Calciummangel nach einer Schilddrüsenoperation besteht **oft nur vorübergehend**. Calcium und Vitamin D-Präparat sind so zu dosieren, dass der Calcium-Wert am unteren Rand der Norm bleibt. Eine zu hohe Dosierung der Medikamente kann die Erholung der Nebenschilddrüsenfunktion stören, Hypercalciurie auslösen und die Gefahr einer Hypercalciämie beinhalten. **Deshalb sollte das Serum-Calcium engmaschig kontrolliert werden!** Einen Überblick über die Entwicklung von Laborwerten und Medikamentendosis schafft die folgende Tabelle:

Laborwerte

(angestrebte Werte stehen in Klammern, die Calciumausscheidung im Urin sollte im Normbereich liegen!)

| Datum | Calcium im Serum (2,1-2,3 mmol/l) | Phosphat im Serum (< 1,5 mmol/l) |
|-------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Medikamente

| seit wann | Präparatname | Dosis |
|-----------|--------------|-------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Idee, Gestaltung und Copyright:

InSeNSU

Interessengemeinschaft Selbsthilfe für Patientinnen und Patienten mit Nebenschilddrüsenunterfunktion

Kontakt:

Frauke Sieger
Zum Mühlenacker 9
27619 Schiffdorf

E-Mail: info@insensu.de
<http://www.insensu.de>